



## Abschaffung der Schulpflicht

---

Boss - 13.5.2007 um 10:26

Sicher ist jetzt nicht jeder meiner Meinung wenn ich sage, dass die Schulpflicht abgeschafft werden muss. Oder meinetwegen auch für bestimmte Ausnahmefälle. Einige meinen sie sei schön, weil sie ja ihren Arbeitsplatz haben und davon profitieren. Jedenfalls profitiert nicht jeder von der Schule und im Grunde ist sie nicht wirklich für das Wohl zuständig. Sondern nur für das Wohl der Wirtschaft. Wer hat schon heutzutage was von der Schule außer ein paar Yuppies?

Was für ein Recht nimmt sich der Staat heraus mir meine Zeit dermaßen zu rauben?

Mich zu irgendwelchen Hirnamputierten zu schicken und erwarten, dass ich auch einer von denen werde? Und mich allgemein in so eine Faustrecht-Anpassen-Welt zu schicken. Wie konnte es dazu kommen, dass man es sich erdreistet Leute gleich in solchem Ausmaße in's kalte Wasser zu werfen? Und dann wundert man sich wirklich wenn es in den Schulen nicht so läuft wie geplant.

Die Schule ist sinnlos, keiner braucht sie wirklich. Als ob man da wirklich was beigebracht kriegt..

Ich will jetzt auch nicht mit dem naiven APPD-Argument kommen "Abschaffung der Schulpflicht-Recht auf Dummheit" aber Tatsache ist, dass man von der Schule auch nicht unbedingt klüger wird. Wer gerne ein Fachidiot werden will und sich wirklich für nutzlose Chemieformeln begeistern kann für den ist das Schulgebäude wohl das richtige. Aber das sind nur die wenigsten Leute. In der Regel braucht so ziemlich keiner Chemieformeln. Wenn wirklich einer Chemie lernen will dann kann er ja das Studieren. Dann doch lieber stattdessen so etwas wie Psychologie, Anthropologie oder Neuro-Linguistisches Programmieren lernen. Wenn man schon auf das Sozialverhalten Wert legt, dann sollte man es bewusst lernen. Und nicht dauernd die bereits vorhandenen Heuchlerkenntnisse von irgendwelchen Schleimern gut benoten.

Es bedarf ein Fach wie z. B. Psychologie um den Leuten ihr eigenes Verhalten vor Augen zu führen. Um zu zeigen wie man sich richtig Verhält für den Alltag oder zum Beispiel im zukünftigen Beruf. Stattdessen darf man irgendwelche nutzlosen Formeln pauken.

Chemie ist da auch nicht das einzige sinnlose Fach, nur eines was sich durch seine Sinnlosigkeit und Nutzlosigkeit für die Leute besonders auszeichnet.

Ich hatte ja bereits in einem anderen Thread gesagt was ich von diesem Rumgehopse das man Sport nennt halte.

Mathematik ist auch so ein Fach was kein Mensch braucht. Außer die Grundrechenarten zugegenemaßen. Aber die könnte man in einem von mir erfundenen Fach namens "Allgemeinbildung" abdecken. Für das restliche Mathezeug gibt es doch Taschenrechner. Oder wer von euch hat von seinen Mathe-oder Chemiekenntnissen außerhalb der Schule profitiert? (Mathelehrer oder Informatiker mal ausgenommen) Eben sonst niemand.

Ich will auch jetzt nicht weiter auf die ganzen Fächer eingehen. Jeder muss selber zusehen was er von denen hält. Nur sind die drei oberen genannten richtige Zeitverschwendung.

Der schlimmste Faktor ist aber die Zeitverschwendung. Dies ist eine eindeutige Freiheitsberaubung.

Und falls man den Schuldienst verweigert muss man sogar eine Geldstrafe zahlen, genauer gesagt die Eltern. Und die wollen natürlich nicht blechen also zwingen sie ihre Kinder zur Schule. Raffiniert gemacht. Hier wird also noch nebenbei Geld gemacht. Was für Probleme die Kids in der Schule haben scheint den Staat aber nicht zu interessieren. Obwohl er die Aufsichtspflicht hat. Ich will jetzt das nicht nur auf mich beziehen denn ich bin nicht der einzige mit Bullyingvergangenheit. Da das auch keine Seltenheit ist sollte man wenigstens eine Ausnahmeregelung in Sachen Schulpflicht machen. Und nicht noch Leute zu irgendwelchen Nazis hinschicken die einen Ausgrenzen bloß weil man nicht dem Schönheitsideal entspricht und etc..

Generell würde ich sagen, dass einfach so viele Leute wie möglich schwänzen sollten. Dies wäre eine schöne und vor allem auch mal eine gemütliche Form der Revolte. Ich frage mich was dann passiert würde.

Ich bin jetzt allerdings schon aus der Schule raus. Muss aber sagen, selbst wenn ich dort erfolgreich wäre würde ich sie immer noch für sinnlos halten. Das was man dort lernt vergisst man sowieso schnell wieder. Dann kann man doch gleich Schulen machen, die direkt für eine bestimmte Berufsrichtung lehren. Also eine Handwerksschule, Dienstleisterschule, Angestelltenschule. Leute die sich für begabter halten machen dann einen Einstellungstest oder lernen zwei Jahre mehr und dürfen dann studieren.

So wie es jetzt ist brauchen die Schule nur die Wenigsten.

---

Ina - 13.5.2007 um 11:25

Boah, wenn ich überlege, was ich in der Schule an Zeit verschwendet habe, werde ich wütend.

Schon allein wenn ich daran denke, wie oft ich wegen diesem Scheiß um halb sieben aufgestanden bin, zombieartig in Dunkelheit zur Bushaltestelle getrottet bin, über ne halbe Stunde im Schulbus mit menschlichem Abschaum zusammengepfercht war. Und dann die Schule selbst... ich war immer froh, wenn der Unterricht in speziellen Sälen stattfand (Biosaal etc.), weil dort mal die Aussicht aus dem Fenster ne andere war.

Wenns wenigstens wirklich um Wissensvermittlung ginge: aber nein, die ist nur Nebensache. Denn sonst würde man dort ja spezielle Interessen und Begabungen fördern, sowie in Bereichen, die man talentmäßig nicht so beherrscht, nachsichtig sein und nicht krampfhaft versuchen, alle auf den selben Level zu bringen, indem man die Unbegabteren nervt, bis sie entweder fliegen oder dauernd lernen und die Begabteren langweilt, bis ihr Hirn andere Wege geht.

Diese Enge dort, dieser Gestank der vielen Leute im Raum, die Genervtheit der Lehrer, der Frust der Schüler, die Zähigkeit des Alltags, diese ganze Atmosphäre der Unterdrückung - ich weiß nicht, was jungen Menschen zuverlässiger jede Neugier und selbstständige Regung austreiben könnte, um sie zu dem zu machen, was unsere Welt braucht. Zumindest bei mir hat das zeitweise wirklich gut funktioniert :D

Dazu kommt das schulische Hackordnungssystem. Ich konnte mich da zwar meist gut raushalten, aber was ich davon bei anderen mitbekommen habe, hat mir gereicht. Vermutlich ist das die Hauptsache, die die Schule vermittelt: Einfügung des Individuums in die Hierarchie, auch genannt "soziale Kompetenz", sprich: was ist meine Rolle, Alpha-Tier, Mitläufer oder Paria? Trete oder werde getreten... oder entwickle zuverlässige Strategien, um dir diesen Scheiß vom Hals zu halten, werde Einzelgänger und gewöhn dich schonmal an diese tolle Art und Weise, dein Leben zu verbringen :12:

---

Boss - 13.5.2007 um 12:00

Das Schulsystem könnte um einiges besser sein als sonst. Zum Beispiel könnte man wie in Finnland die Fächer wenigstens wählen. Damit meine ich nicht in dem Ausmaße wie das hier in den Oberstufen des Gymnasien durch abwählen passiert. sondern wp man in öffentlichen Schulen die Fächer wählt, die man beigebracht haben möchte. Wäre immerhin besser als jetzt und wohl auch einfacher durchzusetzen als die ganze Schulpflicht abzuschaffen.

---

Benway - 13.5.2007 um 12:21

Stimmt schon, ich kann mich auch nicht erinnern, in der Schule jemals was gelernt zu haben...aber Schulpflicht abschaffen ohne Staat abschaffen...ne, das ist nicht die ideale Lösung. Die Wirtschaft wäre IMO sogar ganz glücklich, wenn das bald so geregelt würde, damit sie sich den eigenen Lohnsklavennachwuchs bald selbst zurechtzuchten und die letzten Reste ganzheitlichen Lernens aus dem Schulsystem eliminieren könnte...und da die Post-Disziplingesellschaft IMO inzwischen klasse funktioniert, wäre bald ein evolutionärer Prozess in Gang gesetzt, bei dem die Eltern um den besten Privatunterricht und die beste Privatnanny für ihr 2-jähriges Nachwuchsmaultier küngeln...die Folge wäre nur ein ausgeweitetes "Faustrecht" und ein noch viel mörderischer Leistungsdruck. Die Schule ist ein Unterdrückungsinstrument, aber perfekt ist sie noch nicht. Wer die Schulpflicht abschaffen will, sollte also zumindest auch das Leistungsprinzip abschaffen wollen - IMO eine wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch absolut sinnvolle Maßnahme...insofern finde ich die Vorstellung der APD gar nicht so naiv.

Aber jetzt mal Philosophenblub beiseite und ein wenig abgelästert über Schulpflicht und Lehrer: ist noch jemand aufgefallen, dass Religions-, Gesellschaftswissenschaften-, Deutsch- und Geschichtslehrer mit 22 ihre Halbwertszeit lang überschritten zu haben scheinen? Ich hab auf jeden Fall selten erbärmlichere Existenzen gesehen als diese Politcal-Correctness-Zombies auf der Schule...Denken längst verlernt, nur noch Angst vor den Schülern und den Schulamtsoberen, noch lebensuntüchtiger als ich und fachlich meistens ein Totalausfall...ich möchte wissen, was in deutschen Pädagogikstudiengängen so abgeht.

Ach ja, und die Schüler: also ich fand ehrlich gesagt diejenigen immer noch am Erträglichsten, die den Schulalltag einfach als Beliebtheitswettbewerb aufgefasst und sich aus dem Unterricht konsequent rausgehalten haben...auch ganz erträglich waren eigentlich die verzweifelten Streber, die von allen ausgeschlossen wurden und sich halt nicht anders zu helfen wussten als durch Anpassung und die Aussicht auf spätere soziale Anerkennung durch ein gutes Abizeugnis. Das Schlimmste was die Schulpflicht hervorbringt, sind IMO die positiv angepassten Normaloschüler, die politisches Bewusstsein und Zivilcourage gelernt haben, sich nett, hilfsbereit und freundlich Schülern wie Lehrern gegenüber zeigen und jetzt alle schon BWL studieren. Echt, da könnte ich reintreten (aber wenn man's mal macht, wird man ja gleich zum Psychiater geschickt, insofern schlechte Idee)

---

Boss - 13.5.2007 um 13:45

[QUOTE]aber Schulpflicht abschaffen ohne Staat abschaffen...ne, das ist nicht die ideale Lösung. Die Wirtschaft wäre

IMO sogar ganz glücklich, wenn das bald so geregelt würde, damit sie sich den eigenen Lohnsklavennachwuchs bald selbst zurechtzuchten und die letzten Reste ganzheitlichen Lernens aus dem Schulsystem eliminieren könnte..[/QUOTE]

Dies würde auch keinen allzu großen Unterschied machen. Es gibt ja bereits solche Privatschulen und selbst jetzt lernt man nur Fachbezogenes Zeug. Das wäre durch eine Lockerung der Schulpflicht wohl auch nicht anders. Es wird ja keine Werbung gemacht sondern man lernt dort nur langweiliges Zeug um z. B. Buchhalter zu werden.

[QUOTE]und da die Post-Disziplinargesellschaft IMO inzwischen Klasse funktioniert, wäre bald ein evolutionärer Prozess in Gang gesetzt, bei dem die Eltern um den besten Privatunterricht und die beste Privatnanny für ihr 2-jähriges Nachwuchsmaulwurfküngeln...die Folge wäre nur ein ausgeweitetes "Faustrecht" und ein noch viel mörderischer Leistungsdruck.[/QUOTE]

Wenn man z. B. Privat zu Hause unterrichtet wenn du das damit gemeint hast dann wäre ein Faustrecht wohl schwer möglich. Eben weil dann keine Mitschüler vorhanden wären.

Eher würde ich sagen, dass man es dann eindämmt. Wäre aber so oder so besser als ein auf Zwang basiertes Schulsystem.

Du bräuchtest nicht mehr zur Schule zu gehen, auch nicht zur Privatschule die ja wie gesagt privat ist. Dann könnte dir das Umfeld auch egal sein weil du ja jetzt nicht hingehen brauchst.

[QUOTE]Wer die Schulpflicht abschaffen will, sollte also zumindest auch das Leistungsprinzip abschaffen wollen - IMO eine wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch absolut sinnvolle Maßnahme...insofern finde ich die Vorstellung der APD gar nicht so naiv.[/QUOTE]

Ja in der Tat sollte man das machen. Aber das wäre doch alleine schon durch die Schulverweigerung gut möglich. Wie kann die Wirtschaft bestehen wenn viele Leute sich dann gegen die Schule entscheiden? Auch wäre es fairer vielen Leuten gegenüber die dann nicht unter einer Faustrechtswelt zu leiden haben. Leistungsdruck ist nicht schön aber wenigstens soll man die Wahl haben ob man zur Schule geht oder nicht. Dies würde wiederum auf die Probleme aufmerksam machen. Und weniger Schüler heißt auch weniger Sklaven für die Wirtschaft.

---

Benway - 13.5.2007 um 14:14

Zitat

Wenn man z. B. Privat zu Hause unterrichtet wenn du das damit gemeint hast dann wäre ein Faustrecht wohl schwer möglich. Eben weil dann keine Mitschüler vorhanden wären.

Es kann nicht jeder einen Privatlehrer haben, rein zahlenmäßig nicht. Und das "Faustrecht" würde sich gesamtgesellschaftlich eben ausweiten, wenn somit ein Viertel der Menschen noch einen Beruf gelernt hat und "produktiv" tätig werden kann, während der Rest ihrer Generation frustriert auf den Straßen rumlungert und in unserem aktuellen Gesellschaftsmodell konsequent auch Grundbedürfnisse wie Selbständigkeit oder Anerkennung verweigert kriegt.

Die Schule ist IMO nur einer von vielen Mechanismen der Leistungs- und Normierungsgesellschaft, den allein abzuschaffen verlagert das Problem nur auf andere Ebenen (willst du nicht mal ein wenig Foucaultsche Kritik am Bildungswesen hier posten @Lonewolf? Muss man ja nicht unbedingt im Detail drüber diskutieren aber ich fand's ganz interessant und an Texte von dem netten Herrn ist so schwer ranzukommen).

Zitat

Ja in der Tat sollte man das machen. Aber das wäre doch alleine schon durch die Schulverweigerung gut möglich. Wie kann die Wirtschaft bestehen wenn viele Leute sich dann gegen die Schule entscheiden?

Na also, sind wir uns eigentlich doch einig, "Recht auf Dummheit" reicht vollkommen, um das "Faustrechtssystem" ins Wanken zu bringen. Das Problem ist halt, das schon jetzt kaum noch direkter Druck besteht, sondern jeder sich "frei" entscheiden kann, ob er sich anpassen, "Leistung zeigen" und dafür die sozialen Belohnungen einstreichen will. Da fällt es sehr schwer, die Leute zur Verweigerung zu motivieren, da es wie gesagt nichts gibt, gegen das man mal kräftig treten könnte. Eine bessere Parole als "Dummheit macht frei" fällt mir zB auch nicht ein, dazu ist unser Selbstausbeutungssystem einfach zu perfekt durchkonstruiert. So traurig es ist, heute kann man Amokläufer IMO durchaus als die letzten Berufsrevolutionäre und Vorkämpfer der Massenbefreiung sehen.

---

Boss - 13.5.2007 um 15:00

[QUOTE]Es kann nicht jeder einen Privatlehrer haben, rein zahlenmäßig nicht. Und das "Faustrecht" würde sich gesamtgesellschaftlich eben ausweiten, wenn somit ein Viertel der Menschen noch einen Beruf gelernt hat und "produktiv" tätig werden kann, während der Rest ihrer Generation frustriert auf den Straßen rumlungert und in unserem aktuellen Gesellschaftsmodell konsequent auch Grundbedürfnisse wie Selbständigkeit oder Anerkennung verweigert kriegt.  
[/QUOTE]

Durch den Mangel an Arbeitskraft wird allerdings das Wirtschaftsangebot besser. Man hätte eine große Auswahl. Außerdem wird so ziemlich jeder immer noch zur Schule gehen. Nur die, die da nicht hingehen sollten brauchen das auch nicht. Dadurch wird es keinen allzu großen Unterschied geben als jetzt. Jetzt gehen zwar viele Lernfaule dahin bringen es aber soseis zu nichts. Dann wäre es doch besser wenn die gleich zu Hause bleiben anstatt sie noch dahinzuzwingen.  
Auf den Straßen hungern sowieso viele herum und die Wirtschaft ist immer noch intakt.

[QUOTE]Die Schule ist IMO nur einer von vielen Mechanismen der Leistungs- und Normierungsgesellschaft, den allein abzuschaffen verlagert das Problem nur auf andere Ebenen (willst du nicht mal ein wenig Foucaultsche Kritik am Bildungswesen hier posten @Lonewolf? Muss man ja nicht unbedingt im Detail drüber diskutieren aber ich fänd's ganz interessant und an Texte von dem netten Herrn ist so schwer ranzukommen).[/QUOTE]

Ich würde auch nicht die Schule sondern die Pflicht dahinzugehen abschaffen oder zumindest in Ausnahmefällen lockern. Ansonsten wäre der Schaden zu verkräften. Dann hängen viele Idioten eben auf der Straße rum. Das ist sogar besser als wenn sie den Leuten auf den Sack gehen die wirklich lernen wollen.

[QUOTE]Na also, sind wir uns eigentlich doch einig, "Recht auf Dummheit" reicht vollkommen, um das "Faustrechtssystem" ins Wanken zu bringen.[/QUOTE]

Nein da sind wir uns nicht einig. Das mit "Recht auf Dummheit" ist schwachsinn eigentlich. Ich sagte es nur weil man laut dem APPD-Slogan nicht zur Schule gehen braucht. Und für schwachsinnig halte ich ihn weil er impliziert, dass Leute die nicht zur Schule gehen automatisch dumm sind. Dies ist aber nicht der Fall. Sicher heißt es ein bisschen was, dass man Gymnasiast ist. Man kann sich viel einprägen, hat auch viel von seiner Zeit damit verschwendet sich das einzuprägen. Oder manch einer profitiert da auch wirklich von indem er viel Kohle verdient. Nur heißt es nicht, dass jeder Schulversager zwingend ein Dummdödel sein muss.  
Also anders ausgedrückt: "Man hat ein Recht darauf nicht zur Schule zu gehen"

[QUOTE]Das Problem ist halt, das schon jetzt kaum noch direkter Druck besteht, sondern jeder sich "frei" entscheiden kann, ob er sich anpassen, "Leistung zeigen" und dafür die sozialen Belohnungen einstreichen will. Da fällt es sehr schwer, die Leute zur Verweigerung zu motivieren, da es wie gesagt nichts gibt, gegen das man mal kräftig treten könnte.[/QUOTE]

Das braucht man vielleicht auch nicht direkt. Ich sag nur; soll jeder machen was ihm gefällt. Das heißt auch wenn du keine Lust auf Schule hast dann gehe nicht hin. Aktiv jeden dazu zu bewegen wird wohl auch schwer sein. Aber darum geht es gar nicht. Ich will wenn ich da schon hingehge konkret für meinen zukünftigen Beruf lernen als stumpfes Wissen.

[QUOTE]Eine bessere Parole als "Dummheit macht frei" fällt mir zB auch nicht ein, dazu ist unser Selbstaussbeutungssystem einfach zu perfekt durchkonstruiert. So traurig es ist, heute kann man Amokläufer IMO durchaus als die letzten Berufsrevolutionäre und Vorkämpfer der Massenbefreiung sehen.[/QUOTE]

Da habe ich mich wohl auch unpräzise ausgedrückt. In dem APPD-Spruch steckt schon Wahrheit aber er schert viele Leute ohne Abschluss über einen Kamm. Dennoch hat man aber ein Anrecht darauf dort nicht hinzugehen. Vor allem wenn man Probleme hat.  
Amokläufer sind nicht gerade die letzten ihrer Art. Aber sicher einige der Wenigen die Aufmerksamkeit erregen und wie man an ResistantX sieht auch mit immerhin einem gewissen Erfolg eine Message verbreiten können.

---

Hansi - 13.5.2007 um 15:30

mh, also stimmt schon, auch meine schulzeit war die größte zeit zum kotzen :33: , aber die schulpflicht komplett abzuschaffen, halte ich für mindestens genauso sinnlos wie unser bisheriges schulsystem. also anstatt sich ständig über

die abläufe dort aufzuregen, sollte man sich viel mehr überlegen, was man denn alles verbessern könnte.

denn die ersten sechs klassen oder so halte ich eigentlich schon für ganz in ordnung, da lernt man halt was man im leben wirklich noch braucht. was man evtl verbessern könnte, ist der umfang der klassen, da imo viel zu viele schüler zusammen in einer klasse hocken. ausserdem fände ich leistungskurse schon ab anfang an ganz sinnvoll, einfach damit "starke" schüler besser gefördert werden und "schächere" alles besser erklärt bekommen ohne das die "starken" gelangweilt sind.

nach der grundschule wirts dann schon komplizierter. zum einen sind wir uns glaub ich einig, dass dieses drei-schulen-system fürn arsch ist. einfach den "sozialen abschaum" in hauptschulen zu stecken und die "elite" auf gymnasien ist imo fürn arsch. einheitsschulen wieder in verbindung mit leistungskursen fände ich da wieder besser. auch das von @maverick angesprochene wahlsystem für schulfächer finde ich ganz praktisch. anstatt allen schülern das gleiche vorzu setzen, währe es doch besser auf die individuellen interessen, talente und fähigkeiten eines jeden einzelnen schülers einzugehen und diese speziell zu fördern. so das man im prinzip schon während der schulzeit daraufhin arbeitet herauszufinden, welche tätigkeit im späteren leben für jemanden am ehesten in frage kommt. und auch das abittur (wenn man es denn erhalten möchte) könnte eher in die richtung "fachabitur" gehen, also jeder macht abi in seinen speziellen gebieten.

insgesamt muss schule natürlich komplett überholt und verbessert werden. denn bildung ansich ist ja nichts schlechtes, im gegenteil. nur muss man sie allen gleichermaßen schmackhaft machen und sie dafür begeistern. und man sollte was an den lehrern verändern. viele (habe ich die erfahrung gemacht) sind entweder fachidioten oder gänzlich inkompetent und eigentlich nicht mehr in der lage andere zu unterrichten. vielen war es auch egal ob die "schlechten" schüler was gelernt haben, ging ihnen am arsch vorbei. ich glaube auch der altersdurchschnitt der lehrer könnte mal wieder gehörig nach unten gehen.

ich könnte hier glaub ich noch weiter und weiter schreiben und vorschläge bringen, aber ich will noch in anderen threads posten und lesen und so ☐.

---

Benway - 13.5.2007 um 17:15

Maverick schrieb:

Zitat

Durch den Mangel an Arbeitskraft wird allerdings das Writschaftsangebot besser. Man hätte eine große Auswahl. Außerdem wird so ziemlich jeder immer noch zur Schule gehen. Nur die, die da nicht hingehen sollten brauchen das auch nicht

Also doch keine Privatlehrer oder Berufsausbildungskurse sondern Abschaffung der Schulpflicht bei Aufrechterhalt der Schulstrukturen...und was hieße das in unserer libertären Leistungsgesellschaft? IMO nichts anderes als den Status Quo von heute. Wer nicht zur Schule gehen will, kann das schon jetzt tun, dazu muss man nicht mal auf der Straße leben. Einfach konsequent verweigern und spätestens mit 14 hat man die Schullaufbahn abgeschlossen und hängt in einer berufsvorbereitenden Maßnahme drin. Muss man sich aber erstmal trauen, die restlichen 90% seines Lebens im ersten Zehntel weggzuwerfen... Ob Schulpflicht oder nicht, 99% der Jugendlichen würden sich da selbstverständlich dagegen entscheiden (und ein Teil des einen verbleibenden Prozents wird natürlich auch noch hier im Unity-Forum aufgefangen und wurschtelt sich so doch irgendwie durch :D )

Zitat

Auf den Straßen lungern sowieso viele herum und die Wirtschaft ist immer noch intakt.

Das halte ich für ein bösesartiges Gerücht, das von vergreisten Staatschefs in die Welt gesetzt wurde. In zehn, fünfzehn Jahren wird Europa die Wahrheit zu spüren bekommen.

Zitat

Nein da sind wir uns nicht einig. Das mit "Recht auf Dummheit" ist schwachsinn eigentlich. Ich sagte es nur weil man laut dem APPD-Slogan nicht zur Schule gehen braucht. Und für schwachsinnig halte ich ihn weil er impliziert, dass Leute die nicht zur Schule gehen automatisch dumm sind

Wer "Recht auf Dummheit" oder "be gay, be proud" sagt, setzt umgewertete Begriffe voraus. Ist wirklich dumm, wer sich auf dem neoliberalen Arbeitsmarkt nicht behaupten kann oder will? Die APD sagt 'nein' und macht darauf mit ihren Kommuniaktionsguerilla-Aktionen aufmerksam.

Hansi schrieb:

[QUOTE]insgesamt muss schule natürlich komplett überholt und verbessert werden. denn bildung ansich ist ja nichts schlechtes, im gegenteil. nur mussman sie allen gleichermaßen schmackhaft machen und sie dafür begeistern. [/QUOTE]

Ich schlage als superdurchdachte Sofortmaßnahem mal die komplette Abschaffung jeder Leistungsbewertung in der Schule durch Noten etc. vor. Damit würde man zum Einen dem unseligen Tandem Wirtschaft/Bildungswesen abrupt in die Pedale fallen und zum Anderen Bildung und Wissen von dem Makel befreien, mit dem sie durch die Forderung der praktischen Anwendbarkeit seit jeher belastet sind. Hört sich doch gut an, oder? Kommentare jemand dazu?

---

Hansi - 13.5.2007 um 17:27

Zitat

benway schrieb:

Ich schlage als superdurchdachte Sofortmaßnahem mal die komplette Abschaffung jeder Leistungsbewertung in der Schule durch Noten etc. vor. Damit würde man zum Einen dem unseligen Tandem Wirtschaft/Bildungswesen abrupt in die Pedale fallen und zum Anderen Bildung und Wissen von dem Makel befreien, mit dem sie durch die Forderung der praktischen Anwendbarkeit seit jeher belastet sind. Hört sich doch gut an, oder? Kommentare jemand dazu?

jupp, da geb ich dir recht, das hab ich nach meinem verfassten beitrage beim döner-essen so überlegt ^^. dieses beurteilungssystem durch noten gehört abgeschafft oder zumindest überarbeitet. ich meine ein feedback was ich gerade für lernfortschritte mache, ist ja ganz gut, nur werden noten überbewertet.

---

M.F - 13.5.2007 um 18:33

Es ist mittlerweile so, dass man nur in den Klassen 1-6 noch was lernt was man zum Leben braucht.

Also schreiben, Grundrechenarten etc

Sowas braucht jeder.

Von daher würde ich sagen Grundschule bleibt Schulpflicht.

Dafür wird dort das System verbessert.

Kleinere Klassen und die Abschaffung von Noten.

Man schreibt natürlich weiterhin Arbeiten.

Allerdings sind die nur dazu da, das man selber sieht wieviel man weiß und so.

Es gibt keine Zeugnisse mehr.

Man kann nicht zum Sitzenbleiben gezwungen werden, kann aber natürlich freiwillig.

Nach der 6. Klasse gibts nur nen Abchlusstest und danach ist man fertig mit dem "Pflichtprogramm".

Ab da an muss man nur noch die Fächer machen die man braucht.

Wer keine Lust hat bleibt zuhause.

Mh so in der Art würde ich das Schulsystem gestalten.

In den höheren Klassen gehts doch heutzutage nur noch um irgendwelche Noten.

Wissensvermittlung findet doch überhaupt nicht statt.

Ich wäre für einen Schulstreik.

Alle bleiben zuhause bis die mal ihr System wieder auf die Reihe bekommen.

Was heutzutage abgeht ist echt nichtmehr tragfähig.

Sogar die älteren Lehrer wundern sich dass es noch Menschen gibt die Lehrer werden wollen.

Wenns nen Aktion gebe, dass alle Schwänzen sollen würde ich sofort mitmachen, aber da wohl kaum einer mitmachen würde ist das nicht sinnvoll.

Wenn ich mir überlege, dass es genug Leute gibt die sich wegen schlechten Noten warscheinlich umbrinegn würden... Ich konnt kotzen....

---

Hansi - 13.5.2007 um 19:07

nein, einfach mal so das system verbessern ist gar nicht so einfach, schon aus dem grund, weil wir in deutschland viele verschiedene schulsysteme haben. da macht ja jedes bundesland das, was es will. das müsste auch viel einheitlicher werden.

---

M.F - 13.5.2007 um 19:13

Zitat

*Original von Hansi*

nein, einfach mal so das system verbessern ist gar nicht so einfach, schon aus dem grund, weil wir in deutschland viele verschiedene schulsysteme haben. da macht ja jedes bundesland das, was es will. das müsste auch viel einheitlicher werden.

Mh ja das sollte man auf Bundesebene regeln.

Das Pobleem ist, dass im moment verschlimmbessert wird.

Man beschließt irgend so ein realitätsfernes Zeug, dass die Schulen dann um jeden Preis durchsetzen müssen egal ob es Sinn macht.

---

jan91 - 13.5.2007 um 21:44

Ich schließ mich hier mal @M.F und @Hansi an, und das nicht nur aus reiner Spontanität!

Wie es läuf:

Ab der 1. Klasse wird uns beigebracht, das unsere Noten unser späteres Leben bestimmen, je besser, desto besser wird es uns einmal gehen!

!JEDER!, mit dem ich mich mal über sowas unterhalten habe, der schon aus der Schule raus ist, meint, dass das Schwachsinn ist (ausgenommen Idioten und Väter, die uns das einreden, weil sie eben Väter sind und denken, es gehört zu ihrer Pflicht, uns das einzureden)!

Es wird uns z.T. Sachen beigebracht, die uns weder interessieren, noch, die wir können oder können wollen! Das ist SCHEIßE!

Wie es laufen sollte:

Es gibt immer noch eine Schulpflicht, denn abschaffung davon ist sinnlos.

Dann schließe ich mich hier nochmal @M.F an; Schulpflicht auf alle Fälle bis abschluss der Grundschule, wo uns das nötigste beigebracht wird!

Allerdings sollte man auch die geringsten Sachen über Chemie und Physik wissen, damit man wenigstens EIN BISSCHEN Ahnung davon hat. Wenn man bei diesen Fächern in Bereiche kommt, für die man sich nicht mehr intressiert, sagt man, das schluss ist und dann ist schluss!

Ab diesem Punkt wird man nur noch in Sachen unterrichtet, für die man sich interessiert und die man später auch ausüben möchte. Diese Fächer werden in gemeinsamen Gesprächen zwischen Schüler, Lehrer und Elternteile entschieden. Die beiden letzt-genannten können den Schüler beraten und Objektiv beurteilen, was sinnvoll ist, aber letztendlich entscheidet sich der Schüler.

Meiner Meinung nach bekommt man nach Abschluss der Grundschule eine Art Zeugnis, nach der die späteren Lehrer absehen können, was der Schüler kann und wo seine Interressen liegen.

Dann bekommt man nach Abschluss der gesamten Schulzeit ein weiteres Zeugnis, mit den deutlichen Vermerken, was der Schüler kann und warum das andere nicht.

Es werden außerdem einmal im Jahr Arbeiten geschrieben werden, in den Fächern, wofür sich der Schüler auch

intressiert (natürlich auch in den anderen, aber da kommts ja auch nicht auf die Noten an^^).

Notenspiegel sind natürlich komplett abzusetzen, da sinnlos!

p.s.: Wenn ich Schüler schreibe, meine ich natürlich auch Schülerinnen, aber so ghts halt schneller^^, schließlich leben wir in Detschland, wo wir angeblich gleichberechtigt sind -.-

---

... - 13.5.2007 um 23:43

Das schöne an diesem Forum und an langjähriger Mitgliedschaft ist, dass, wenn man mal nicht viel schreiben will einfach folgendes machen kann:

<http://theunity.eu/thread.php?threadid=779&sid=>

---

quaid - 14.5.2007 um 01:06

1.) klingt recht gut, denn vieles aus der schulzeit lernt man für tests und klausuren, vergisst man jedoch danach  
1.1) andererseits: ein gewisses grundwissen über methematik und die muttersprache sollte gegeben sein, um zurecht zu kommen

2.) das ganze unterstützt meinen tiefen glauben, allgemeinbildung ist die selbsterkannte egoistische art der menschen, sich um ihr wissen zu bereichern. es gibt keine genaue definition für allgemeinbildung. jeder definiert sie über und anhand sein eigenes wissens.

ich sage: lasst jeden wissen, was er wissen will, entsprechend seines berufswunsches resp. entsprechend der zukunft, in der er sich sieht.

Zitat

Es bedarf ein Fach wie z. B. Psychologie um den Leuten ihr eigenes Verhalten vor Augen zu führen. Um zu zeigen wie man sich richtig Verhält für den Alltag oder zum Beispiel im zukünftigen Beruf. Stattdessen darf man irgendwelche nutzlosen Formeln pauken.

..um sie später eh wieder zu vergessen. da sind wir absolut einer meinung.

@arne:

lass uns doch ruhig mal fernab politischer hintergründe direkt über die abschaffung der schulpflicht reden, nicht nur über das bildungssystem ☐

---

Boss - 14.5.2007 um 02:50

@ Schulpflicht bis Klasse 6-7

Das wäre tolerierbar. Hätte ich nichts gegen einzuwenden aber dennoch wäre es besser wenn man sie ganz abschaffen würde. Da Kids in der Regel aber sowieso auf ihre Eltern hören bis sie in der 7 und achten Klasse sind würde eine Abschaffung dort wohl auch wenig bringen. Ansonsten weg mit der der Schulpflicht. Dies sollte dann ab Klasse 7 passieren. Dann wird sowieso nur noch belangloses Zeug gelehrt.

@ Benway

[QUOTE]

Also doch keine Privatlehrer oder Berufsausbildungskurse sondern Abschaffung der Schulpflicht bei Aufrechterhalt der Schulstrukturen...und was hieße das in unserer libertären Leistungsgesellschaft? IMO nichts anderes als den Status Quo von heute. Wer nicht zur Schule gehen will, kann das schon jetzt tun, dazu muss man nicht mal auf der Straße leben[/QUOTE]

Das würde schon was ändern. Zwar nicht die Strukturen aber warum immerhin kann man dann die Schule verweigern ohne dass die Eltern riesige Summen an den Staat bezahlen müssen. Außerdem kommt noch die Bullerei bei kompletten Schuldienstverweigerern. Und das kann auf Dauer dann richtig teuer werden.

---

Tetrarchos - 14.5.2007 um 10:49

Ich würde folgendes sagen:

Ich möchte schon in der Lage sein, Bücher lesen und in diesem Forum schreiben zu können. Das musste mir jemand beibringen.

Ich möchte auch genug rechnen können, damit mich nicht jeder Verkäufer mit den Preisen verarscht. Das musste mir auch jemand beibringen.

Den Rest kann ich mir durch das Lesen von Büchern selber nach bedarf aneignen.

Fazit: EINGESCHRÄNKTE SCHULPFLICHT

Rechnen und Schreiben und Lesen, sollte vermittelt werden.

Aber etwa nach der 6. Klasse, könnte man Schule freiwillig machen, denke ich.

---

Hansi - 14.5.2007 um 13:44

mh ich überleg mir grad, ob die abschaffung der schulpflicht wirklich soooo sinnvoll wäre. denn imo könnte das zu einer noch größeren spaltung zwischen arm und reich führen. die "elite" würde sich immer weiter "bilden" und die sogenannte "unterschicht" würde komisch angeguckt, weil sie die schule irgendwann abgebrochen hat um lieber geld zum überleben zu verdienen. ausserdem vergesst ihr son bisschen, dass dann alle die nach der 6. oder 7. klasse aufhören schlichtweg noch zu jung sind um schon ins berufsleben einzusteigen bzw. hartz zu bekommen oder sonstwas. wenn wir an der schulpflicht rütteln zieht das nen ewigen rattenschwanz durch andere gesetze und verordnungen, die wir dann auch umstrukturieren müssen. (man ich schwalbe schon wie n politiker \*angsthab).

---

Benway - 14.5.2007 um 20:05

Maverick schrieb:

[QUOTE]Das würde schon was ändern. Zwar nicht die Strukturen aber warum immerhin kann man dann die Schule verweigern ohne dass die Eltern riesige Summen an den Staat bezahlen müssen.[/QUOTE]

(Kannst du doch auch jetzt schon, die Verwarnungsgelder sind durch nur eine kurzfristige Maßnahme um die Steuereinkassen zu füllen und die Aufmerksamkeit der Eltern zu wecken - aber dass die Eltern wollen, dass ihr Kind zur Schule geht, dafür kann die Schulpflicht nichts. Wenn du wirklich ernsthaft verweigerst, wirst du innerhalb von Wochen als Härtefall eingestuft und bekommst nur noch psychologische Betreuung - aber dafür, dass die Gesellschaft jeden als krank einstuft, der sich nicht in unser Wirtschaftssystem eingliedern möchte, dafür kann die Schulpflicht ebenfalls nichts. Und wenn du dann immer noch weiterverweigerst, dann bist du mit spätestens 14 raus aus dem Schulzirkus...Schulpflicht bis Klasse 6-7 also schon jetzt Realität für jeden wirklich Entschlossenen. Aber der Gesellschaft und ihren Normen und Wertungen entkommt man dadurch leider nicht.)

Dass wie von dir angedeutet nur einige wenige vom neuen Schulverweigerungsrecht Gebrauch machen würden, wäre IMO aber noch die Bessere von zwei Möglichkeiten. Wie @Hansi schon bemerkt hat, wäre es noch viel fataler wenn bei Beibehaltung des bisherigen Wirtschaftssystems nur noch 2/3 oder 1/4 der Jugendlichen die Schule absolvieren würden...der Begriff "Zwei-Klassen-Gesellschaft" wäre die reinste Schönrederei dafür.

Marx hat vorausgesagt, dass die Unterschicht im Schlimmsten aller Fälle nur noch ihre Arbeitskraft hat, die sie als ihr Grundkapital auf dem freien Markt anbieten kann. In unserer technisierten Gesellschaft ginge ihnen ohne Schulabschluss und Schulpflicht dann sogar das verloren, außer Organen und Bioenergie fällt mir dann auch nicht mehr viel ein.

Aller-allermindestens bräuchte man IMO ein bedingungsloses Grundeinkommen und ein wirklich freies (und kostenloses) Internet, wenn man die Schulpflicht mit Erlangung der grundlegenden Kulturtechniken beenden möchte.

Die einzige vernünftig durchdachte Lösung ist somit IMO das Leistungsprinzip stürzen, alle patrizientischen Werte umwerten und alle bewussten und unbewussten sozialen Selektionsmechanismen schnellstmöglich abschaffen. Bei unserem derzeit begrenzten politischen Handlungsspielraum bedeutet das zunächst halt saufen, saufen, saufen, APD wählen. Wenn mir was Besseres einfällt, lass ich es das Forum zuerst wissen.

---

... - 14.5.2007 um 22:50

Wenn es hier in der BRD 'ne Schulpflicht geben würde, wieso werden dann noch 8jährige verhungert zu Hause gefunden, ohne dass es jemand merkt?

Wieso dürfen Moslems ihre Töchter ohne rechtliche Konsequenzen nicht zum Schwimmen schicken?

Seid Ihr Euch sicher, dass es eine ernstgemeinte Schulpflicht gibt in der BRD????

---

Boss - 15.5.2007 um 03:18

@ Benway

[QUOTE](Kannst du doch auch jetzt schon, die Verwarnungsgelder sind durch nur eine kurzfristige Maßnahme um die Steuereinkassen zu füllen und die Aufmerksamkeit der Eltern zu wecken - aber dass die Eltern wollen, dass ihr Kind zur Schule geht, dafür kann die Schulpflicht nichts. [/QUOTE]

Die Verwarnungsgelder sind trotzdem teuer. Es gibt auch Fälle wo die Eltern das nicht wollen aber trotzdem ihr Kind dahinschicken müssen. Was den Rest angeht kann die Schulpflicht zwar nichts für dennoch würde ich sagen; der Freiheit zuliebe weg mit ihr.

[QUOTE]Und wenn du dann immer noch weiterverweigerst, dann bist du mit spätestens 14 raus aus dem Schulzirkus...Schulpflicht bis Klasse 6-7 also schon jetzt Realität für jeden wirklich Entschlossenen. [/QUOTE]

Man ist dann verpflichtet für Berufsbildende Maßnahmen. Damit meine ich Sachen wie das Berufsbildungsjahr und die BBS. Selbst wenn einer entschlossen ist die werden erst Ruhe geben wenn man da seine Zeit abgesehen hat.

[QUOTE]Dass wie von dir angedeutet nur einige wenige vom neuen Schulverweigerungsrecht Gebrauch machen würden, wäre IMO aber noch die Bessere von zwei Möglichkeiten. Wie @Hansi schon bemerkt hat, wäre es noch viel fataler wenn bei Beibehaltung des bisherigen Wirtschaftssystems nur noch 2/3 oder 1/4 der Jugendlichen die Schule absolvieren würden...der Begriff "Zwei-Klassen-Gesellschaft" wäre die reinste Schönrederei dafür. [/QUOTE]

Es gibt eben Leute die wirklich nicht in die Schule hingehen und nur anderen auf den Geist gehen. Da sage ich immer; weg mit denen und den anderen eine Chance geben. Viele Schulen sind auch nicht mehr das was sie sein sollen. Gibt es überhaupt noch eine die das ist?

Was das Thema angeht 1/4 Schüler nur noch in der Schule; Soll es doch so sein, Vielleicht wird man die Schulen dann attraktiver gestalten.

@ Arne

Ich schon. Immerhin ist das beim Moslem kulturell bedingt. Der schickt seine Tochter da keinesfalls hin. Da ist man dann auch wegen polischer Korrektheit für Religionen auch tolerant für.

Während in anderen Familien die Kinder eben wegen dieser Schulpflicht zur Schule hingezwungen werden.

---

Hansi - 15.5.2007 um 14:01

[QUOTE]arne schrieb:

Wenn es hier in der BRD 'ne Schulpflicht geben würde, wieso werden dann noch 8jährige verhungert zu Hause gefunden, ohne dass es jemand merkt? [/QUOTE]

da du erst in dem anderen thread schonmal ne anspielung drauf gemacht hast, kann ich ja n bisschen tiefer drauf eingehen. denn besagter fall "dennis in der tiefkühltruhe" hat sich ja in meiner alten heimat cottbus zugetragen und ich kannte n paar leute die die eltern/dennis kannten und hab daher n paar hintergrundinfos.

meine große liebe (ihr erinnert euch sicher an den thread), wohnte nämlich im selben stadtteil und ihre beiden kinder waren in der selben klasse mit dennis. und warum hat die schulpflicht nicht gemerkt, dass da ein kind fehlt?!? ganz einfach, dennis wurde immer als anwesend geführt (jetzt fragt mich nicht warum, cottbuser lehrkörper sind halt unfähig). und wenn verwandte nach dennis gefragt haben, dann hat man denen erzählt er wäre auf kur, weil er ja soooo krank sei. innerhalb der familie lief es auch alles andere als rund. denn dennis hatte ja noch ne menge geschwister (lasst mich lügen, ich glaube 7, oder so...) auf jeden fall waren einige geschwister schon ausgezogen und andere standen kurz davor weil sie es zu hause nicht mehr aushielten (ob sie von dennis wussten, munkelt man, auf jeden fall waren manche von ihnen so verstört, dass man es annehmen kann).

aber zurück zur topic: an dem schulbeispiel und den unfähigen lehrern sieht man doch, dass wir hier schulpflicht

überbewerten :D.

---

Benway - 15.5.2007 um 20:14

Maverick schrieb:

Zitat

Die Verwarnungsgelder sind trotzdem teuer. Es gibt auch Fälle wo die Eltern das nicht wollen aber trotzdem ihr Kind dahinschicken müssen.

Mit denen hab ich zur Zeit verstärkt zu tun...Eltern mit 'erblicher Intelligenzminderung' (wie auch immer das funktionieren soll) und Kinder, die anstatt auf die Behindertenschule zu gehen lieber beim Bauhof schaffen und das Geld bei den Eltern abliefern sollen. Das ist allerdings die einzige (stark an Kindesmissbrauch grenzende) Form so einer Haltung bei Eltern, die mir jemals begegnet ist.

Wer in dieser Gesellschaft alt genug geworden ist, um Kinder zu haben, der wird auch daran interessiert sein, dass die Kinder funktionieren...und die wenigen Ausnahmen, die ich mir vorstellen kann (also ehrlich gesagt kann ich mir nur fanatische Christen vorstellen, aber das mag daran liegen, dass ich hier auf der schwäbischen Alb hause), haben es durchaus verdient, dass man ihnen die Kinder wegnimmt und vier Jahre lang ins Exil der Mainstream-Gesellschaft schickt...da können sich die Schulen sogar mal richtig nützlich machen.

Zitat

Man ist dann verpflichtet für Berufsbildende Maßnahmen. Damit meine ich Sachen wie das Berufsbildungsjahr und die BBS. Selbst wenn einer entschlossen ist die werden erst Ruhe geben wenn man da seine Zeit abgesessen hat.

Wärst du in einer Gesellschaft ohne Grundsicherung doch auch, sobald du die Schule nach der sechsten Klasse abbrichst...vier Wochen vor Schulabbruch müsstest du dich AFAIK spätestens bei der Arge melden, wenn du noch keinen Knebelvertrag mit dem Ausbeuter deines Vertrauens hättest und nicht vom Wald oder kirchlichen Restebüffets leben willst, wo dir dann flugs ein FSJ, BVJ, ÖVJ oder gleich die gute alte reine staatliche Zwangsarbeit vermittelt würde.

Zitat

Es gibt eben Leute die wirklich nicht in die Schule hingehören und nur anderen auf den Geist gehen. Da sage ich immer; weg mit denen und den anderen eine Chance geben.

Das sehe ich ganz genau so, aber dummerweise waren es bei mir genau die Leute, die mir unerträglich auf den Geist gingen, die bei Abschaffung der Schulpflicht mit Sicherheit freiwillig bis Klasse Fünfundzwanzig an ihrem Abschluss ackern würden. Und die andere Sorte menschliche Versager lernt man dann halt auf dem Arbeitsamt oder auf der Straße kennen, wenn man sich wirklich dazu durchringt, die Schule abzubrechen.

---

Boss - 16.5.2007 um 08:16

[QUOTE]Mit denen hab ich zur Zeit verstärkt zu tun...Eltern mit 'erblicher Intelligenzminderung' (wie auch immer das funktionieren soll) und Kinder, die anstatt auf die Behindertenschule zu gehen lieber beim Bauhof schaffen und das Geld bei den Eltern abliefern sollen. Das ist allerdings die einzige (stark an Kindesmissbrauch grenzende) Form so einer Haltung bei Eltern, die mir jemals begegnet ist.[/QUOTE]

Sicher sind viele auch noch zu jung um aufzumucken. Also gehen sie lieber brav zur Schule oder es gibt Prügel von den Eltern. Jedenfalls kann es auch wohl schwer sein, dass die Kinder da freiwillig hingehen. Ich glaube nur irgendwelche Leute die die Schule als Jugendtreff nutzen sind dort wirklich glücklich. Gegen solche Ausbeutung von Behinderten kann man wohl auch schwer was machen. Wohl erst wenn es mit der Schulpflicht nicht so ernst ist.

[QUOTE]Wärst du in einer Gesellschaft ohne Grundsicherung doch auch, sobald du die Schule nach der sechsten

Klasse abbrichst...vier Wochen vor Schulabbruch müsstest du dich AFAIK spätestens bei der Arge melden, wenn du noch keinen Knebelvertrag mit dem Ausbeuter deines Vertrauens hättest und nicht vom Wald oder kirchlichen Restebüffets leben willst, wo dir dann flugs ein FSJ, BVJ, ÖVJ oder gleich die gute alte reine staatliche Zwangsarbeit vermittelt würde.[/QUOTE]

Dann würde ich sagen; auch weg mit denen. Was würde es für einen Sinn haben wenn man der Arbeitswelt durch Schule entziehen will aber irgend eine unterbezahlte schlechte Arbeit machen muss? Weiß auch nicht ob man da wirklich zur Arge [B]muss[/B]. Hatte auch bis jetzt nichts mit denen zu tun. Dann würde ich auch ernsthaft ein Leben im Wald in Erwägung ziehen.

[QUOTE]Das sehe ich ganz genau so, aber dummerweise waren es bei mir genau die Leute, die mir unerträglich auf den Geist gingen, die bei Abschaffung der Schulpflicht mit Sicherheit freiwillig bis Klasse Fünfundzwanzig an ihrem Abschluss ackern würden. Und die andere Sorte menschliche Versager lernt man dann halt auf dem Arbeitsamt oder auf der Straße kennen, wenn man sich wirklich dazu durchringt, die Schule abzubrechen.[/QUOTE]

Menschlichen Abschaum lernt man heutzutage überall kennen da helfen nicht mal die raffiniertesten Regelungen was. Auch nicht meine Idee kann da hundertprozentig was bewirken. Soll aber dadurch eben fairer werden, dass man wenn man nicht will einfach weggehen kann. Auf der Straße wo man solche Loser durchaus kennen lernen kann muss man auch nicht leben. Immerhin ist der Asphalt kein natürlicher Lebensraum für einen Menschen. Sicher lernt man in der Gosse ausschließlich nur irgendwelche zwielichtigen Gestalten kennen. Mit denen muss man sich ja nicht abgeben. Ich zumindest habe da nichts zu entbehren.

---

dian - 16.5.2007 um 11:16

Zitat

Seid Ihr Euch sicher, dass es eine ernstgemeinte Schulpflicht gibt in der BRD????

Na davon würde ich schon einmal ausgehen.

Wir reden ja hier jetzt nicht von Erwachsenen sondern von Kindern... klar, jemand der so abgeklärt ist wie Arne es heute ist, der würde sich von dem, was da als "Schulpflicht" bezeichnet wird, natürlich nicht fertig machen lassen, sondern würde da schon seine Schlupflöcher finden, um irgendwie drumherum zu kommen.

Nun müsst ihr euch aber mal in die Lage eines durchschnittlichen 12- oder 13jährigen versetzen, der weder ein eigenes Einkommen hat noch einen Ort, an dem er sich zurückziehen kann, weil sein Zuhause in Wahrheit nicht ihm gehört sondern eben seinen Eltern (welche es nicht unbedingt zwangsläufig gut mit ihm meinen...)

Sagt so jemand, dass er nicht mehr zur Schule gehen will, werden ihm erstmal seine Eltern gehörig die Hölle heiß machen... sei es aus der berechtigten Angst vor staatlichen Repressalien oder aus falsch verstandener elterlicher Fürsorge heraus. Die Eltern erledigen also quasi für den Staat den Psychoterror, um den Schüler mürbe zu machen und ihn doch wieder dazu zu bewegen, zur Schule zu gehen.

Dauerhaft entkommen kann man dem doch nur, in dem man entweder

a) komische Hippie-Eltern hat, die in einem Planwagen hausen und kein Problem damit haben, dass ihnen der Staat ein Bußgeld nach dem anderen auferlegt und ständig mit dem Entzug des Sorgerechts droht

oder b) einfach komplett von seiner gewohnten Umgebung Reißaus nimmt, auf der Straße bei irgendwelchen Junkies lebt und bis zu seinem 18 Lebensjahr ständig panisch vor jedem Bullen flüchtet, der einen einsammeln und zuhause oder im nächsten Jugendheim abliefern will.

Wenn es so einfach wäre, nicht mehr zur Schule zu gehen, dann würden das sehr viele Kinder und Jugendliche längst tun. Ist es aber nicht.

Und außerdem (was die Gymnasiasten hier jetzt eher weniger betrifft, weil die ja eh schon volljährig sind, wenn sie aus der Schule kommen) gibt es meines Wissens zumindest für Haupt- und Realschüler so etwas wie eine Pflicht, sich eine Ausbildung zu suchen. Ich weiß zwar nicht, wie das durchgesetzt wird, und ob der Staat da auch strafend eingreift, wenn jemand mit 15 sagt: "Ich mache jetzt einfach garnix mehr"...

Jedenfalls ist es nicht so einfach, sich vor den gesellschaftlichen Pflichten zu drücken. Dass es nicht mal bei Erwachsenen so ohne weiteres toleriert wird, wenn die sich von der Gesellschaft zurückziehen wollen, hat man ja am Fall von Hansi gesehen. Wenn jemand dann noch Minderjährig ist, wird das noch viel schwieriger. Ein "Recht auf Ruhe" gibt es jedenfalls, wenn überhaupt, dann nur für alle finanziell unabhängigen Über-18jährigen, aber nicht für diejenigen, die jünger sind.

---

Benway - 16.5.2007 um 14:23

Maverick schrieb:

Zitat

Ich glaube nur irgendwelche Leute die die Schule als Jugendtreff nutzen sind dort wirklich glücklich.

Hab ja schon geschrieben, dass ich das größere Problem mit Leuten hatte, die die Schule völlig zweckgerecht und sehr zielstrebig genutzt haben und jetzt wahrscheinlich alle schon an der Kaderschmiede ihrer Wahl BWL studieren. Schulpflicht ist halt ein Teil unserer Leistungsgesellschaft, aber IMO sogar einer mit durchaus positiven Nebenwirkungen:

Zitat

Gegen solche Ausbeutung von Behinderten kann man wohl auch schwer was machen. Wohl erst wenn es mit der Schulpflicht nicht so ernst ist.

Inwiefern das? Der Unterricht hier an der Schule für geistig Behinderte ist zwar meistens wenig sinnvoll, aber es ist sinnvoll, dass die Kinder überhaupt zur Schule gehen. Es gibt durchaus Fälle, wo die Schulpflicht in ihrer jetzigen Form tatsächlich nützlich und sinnvoll ist...Kindesmissbrauch und Kindesvernachlässigung werden deutlich erschwert. Es gibt tatsächlich Eltern, die ihre geistig behinderten Kinder am liebsten ab 14 Jahren für sich arbeiten lassen und sonst im Keller einsperren würden, ich hab zur Zeit mit denen zu tun.

Zitat

Dann würde ich sagen; auch weg mit denen. Was würde es für einen Sinn haben wenn man der Arbeitswelt durch Schule entziehen will aber irgend eine unterbezahlte schlechte Arbeit machen muss?

Dann landet man aber doch zwingend bei einer bedingungslosen Grundsicherung, oder? Mir zumindest fällt keine andere Lösung ein.

Zitat

Weiß auch nicht ob man da wirklich zur Arge muss.

Zwingend zur Arge muss niemand in Deutschland. Wem sein Grundrecht auf Gesinnungsfreiheit wichtiger ist als Nahrung und Unterkunft, der hat meinen Respekt und kann vor sich hinkrepieren ohne dabei vom Staat gestört zu werden. Wovon lebst du denn zur Zeit, wenn du noch nie Erfahrungen mit der Arge hattest, wenn dir die Frage nicht zu persönlich ist?

Zitat

Soll aber dadurch eben fairer werden, dass man wenn man nicht will einfach weggehen kann.

Solange das Leistungsprinzip weiter besteht könnte man das eben IMO nicht - wer sich sein Essen nicht selbst verdient wird sofort vom Staat belangt...bestenfalls könnten es dann diejenigen, die mit ausreichend Familienvermögen gesegnet sind (im Wald leben kann man sich auch abschminken, der gehört zum Einen der Kommune oder einem Privatmenschen und ohne Rücklagen hätte man sowieso keien Chancen), was noch weniger fair ist als das bestehende (durch die Sozialgesetzgebungen der 70er abgemilderte) Leistungsprinzip nach dem Motto "Pass dich an oder sieh wo du bleibst".

---

Tetrarchos - 16.5.2007 um 14:34

Auf der anderen Seite: Was bleibt denn von zB 13 Jahren Gymnasium übrig?

Mindestens 50% des Lehrstoffes, der mir zum Abitur quasi mit Gewalt aufgedrückt wurde, habe ich heute (32) völlig vergessen. Meine Lateinkenntnisse würden zB grade für 8. Klasse noch reichen, obwohl ich bis 13. Latein hatte. Chemie und Biologie zB genauso...

Nach einer gewissen Zeit ist dieser ganze Lernstress ein Witz!

---

Tetrarchos - 16.5.2007 um 14:50

Zitat

*Original von Arne Kroger*

Wenn es hier in der BRD 'ne Schulpflicht geben würde, wieso werden dann noch 8jährige verhungert zu Hause gefunden, ohne dass es jemand merkt?

Wieso dürfen Moslems ihre Töchter ohne rechtliche Konsequenzen nicht zum Schwimmen schicken?

Seid Ihr Euch sicher, dass es eine ernstgemeinte Schulpflicht gibt in der BRD????

Wenn die Eltern zB entsprechend langwierige Erkrankung ihres Kindes glaubhaft machen, dann kann eine 8jährige Wochenlang zu Hause bleiben. In der Zeit kann man auch verhungern falls es NULL Nahrung gibt. Kaum eine Schule würde das direkt nachprüfen. Ein gut geschauspielter Elternanruf mit Gefasel von Krankenhausaufenthalt reicht schon aus.

Muslime können sich auf Minderheitenschutz ihrer Religion berufen. Dadurch können sie Sportunterricht für ihre Töchter ablehnen, wegen leichter Bekleidung. Die bösen deutschen Jungs warten ja nur darauf eine Türkin zu vergewaltigen... oder welcher Blödsinn auch immer dabei in den Köpfen abgeht. Ich bin KEINESFALLS ausländerfeindlich, deswegen kann ich solchen Extraschutz vermutlich auch nicht ganz verstehen.

---

Boss - 16.5.2007 um 17:02

@ Benway

[QUOTE]Inwiefern das? Der Unterricht hier an der Schule für geistig Behinderte ist zwar meistens wenig sinnvoll, aber es ist sinnvoll, dass die Kinder überhaupt zur Schule gehen. Es gibt durchaus Fälle, wo die Schulpflicht in ihrer jetzigen Form tatsächlich nützlich und sinnvoll ist... Kindesmissbrauch und Kindesvernachlässigung werden deutlich erschwert. Es gibt tatsächlich Eltern, die ihre geistig behinderten Kinder am liebsten ab 14 Jahren für sich arbeiten lassen und sonst im Keller einsperren würden, ich hab zur Zeit mit denen zu tun.[/QUOTE]

Also wenn die Eltern ihre Kinder gerne irgendwohin abschieben dann wäre ein Verein oder dergleichen sinnvoller. Das macht sogar Spaß und man lernt dort besser Leute kennen. Und muss auch nicht teuer sein. Es ist ja nicht so als ob eine Schule die einzige Alternative wäre. Auch kommt es eher vor, dass grade Kinder in der Schule missbraucht werden. Also kann man nicht pauschalisieren ob es mehr schützt oder nicht.

[QUOTE]Dann landet man aber doch zwingend bei einer bedingungslosen Grundsicherung, oder? Mir zumindest fällt keine andere Lösung ein.[/QUOTE]

Kenne mich da auch nicht so aus.

[QUOTE]Zwingend zur Arge muss niemand in Deutschland. Wem sein Grundrecht auf Gesinnungsfreiheit wichtiger ist als Nahrung und Unterkunft, der hat meinen Respekt und kann vor sich hinkriechen ohne dabei vom Staat gestört zu werden. Wovon lebst du denn zur Zeit, wenn du noch nie Erfahrungen mit der Arge hattest, wenn dir die Frage nicht zu persönlich ist?[/QUOTE]

Es gibt mehr Möglichkeiten als man denkt. Zur Not könnte ich z. B. auch bei meinen Eltern im Keller wohnen. Ich bin übrigens arbeitslos. Und das wird auch so bleiben. :D

---

Benway - 16.5.2007 um 21:22

Maverick schrieb:

Zitat

Auch kommt es eher vor, dass grade Kinder in der Schule missbraucht werden. Also kann man nicht pauschalisieren ob es mehr schützt oder nicht.

Mir kommt es so vor, als ob Menschen von unserer ganzen Gesellschaft missbraucht werden. Die Schule ist dabei

meistens die Institution, in der junge Menschen missbraucht werden, das stimmt. Aber einfach die Schulpflicht zu kappen ändert an der Gesellschaft auch nichts, außer dass man sich noch freiwillig dem Bewertungssystem andienen müsste, wenn man essen und atmen will.

Außerdem hat sie beim derzeitigen kranken Zustand menschlichen Zusammenlebens definitiv auch ihre guten Seiten und die würden mitfallen...bei geistig Behinderten beispielsweise können sich die Eltern nun wirklich nicht viel davon erwarten, ihr Kind in die Schule zu schicken, den Marktwert auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöht das jedenfalls nur marginal. Entsprechend wären viele Eltern von geistig Behinderten durchaus bereit, ihr Kind im Keller großzuziehen und die Schule zu boykottieren - wenn es keine Schulpflicht gäbe und der Staat inzwischen nicht auch gelernt hätte, gerade geistig behinderte Kinder auch mit Polizeigewalt aus dem Elternhaus rauszuholen. Und sogar in einem Jahr an einer Provinzschule für geistig Behinderte hab ich ein halbes Dutzend Fälle mitgekriegt, wo das gut und richtig ist so.

Zitat

Es gibt mehr Möglichkeiten als man denkt. Zur Not könnte ich z. B. auch bei meinen Eltern im Keller wohnen. Ich bin übrigens arbeitslos. Und das wird auch so bleiben.

Also du könntest dich in einem Internetforum durchaus zu bösen Straftaten wie Schwarzarbeit bekennen, wenn es darum geht, da kann dir niemand einen Strick draus drehen. Mich würde schon interessieren, wovon du Nahrung und sogar eine eigene Unterkunft mit allen Nebenkosten bestreitest, wenn's was wirklich Extremes ist auch per PM.

---

Boss - 17.5.2007 um 06:02

[QUOTE]Mir kommt es so vor, als ob Menschen von unserer ganzen Gesellschaft missbraucht werden. Die Schule ist dabei meistens die Institution, in der junge Menschen missbraucht werden, das stimmt. Aber einfach die Schulpflicht zu kappen ändert an der Gesellschaft auch nichts, außer dass man sich noch freiwillig dem Bewertungssystem andienen müsste, wenn man essen und atmen will.[/QUOTE]

Wenn so viele Schüler nicht mehr hingehen würden dann könnte in ein paar Jahren die Wirtschaft zusammenbrechen. Immerhin sind das die zukünftigen Arbeiter. Dann würde man sich auch fragen warum sie denn nicht hingehen und die Schulen vielleicht attraktiver gestalten.

So wie es jetzt abläuft braucht man anscheinend an den Schulen nichts zu ändern weil man ja genug Nachwuchs hat. Sicher müssten dann einige frühzeitige Schulabgänger arbeiten gehen. Den meisten Leuten wären andere Alternativen zu unkomfortabel. Darum geht es auch nicht bei meinem Vorschlag die Schulpflicht abzuschaffen.

[QUOTE]Also du könntest dich in einem Internetforum durchaus zu bösen Straftaten wie Schwarzarbeit bekennen, wenn es darum geht, da kann dir niemand einen Strick draus drehen. Mich würde schon interessieren, wovon du Nahrung und sogar eine eigene Unterkunft mit allen Nebenkosten bestreitest, wenn's was wirklich Extremes ist auch per PM.[/QUOTE]

Darum geht es aber nicht in dieser Diskussion. Außerdem bin ich sauber, hab noch nie eine Straftat gemacht. Und finde es auch nicht böse wenn man sich z. B. Nahrung kauft weil man Hunger hat. Glücklicherweise bin ich davon verschont weil ich ja noch auf Kosten meiner Eltern lebe.

---

Ina - 17.5.2007 um 08:50

Wie hast du es hinbekommen, dass die dich da nicht nerven @Maverick?

Also ich habe das nur ein paar Monate lang tun können - und dabei habe ich sogar ein kleines bisschen gearbeitet, weil ich auch noch Geld zu Hause abliefern musste für Wohnen und Essen - dann hat man mich aufgrund meines ach so perversen Lebensstils (was sollen bloß die Nachbarn denken :12: ) auf die Straße setzen wollen, was nur durch sich plötzlich ändernde Umstände, wegen denen man mich plötzlich wieder gebraucht hat, verhindert wurde.

Also sag mal, mit welchen Tricks bringst du deine Eltern dazu, dich nicht vor die Tür zu setzen?  
Finde ich nützliches Wissen, gibt sicher einige Leser hier, die das auch brauchen könnten.

---

Boss - 17.5.2007 um 10:07

[QUOTE] Wie hast du es hinbekommen, dass die dich da nicht nerven @Maverick?[/QUOTE]

Wir verstehen uns auch so ohne Tricks. Aber jetzt genug Offtopic.

[QUOTE]Also ich habe das nur ein paar Monate lang tun können - und dabei habe ich sogar ein kleines bisschen gearbeitet, weil ich auch noch Geld zu Hause abliefern musste für Wohnen und Essen - dann hat man mich aufgrund meines ach so perversen Lebensstils (was sollen bloß die Nachbarn denken ) auf die Straße setzen wollen, was nur durch sich plötzlich ändernde Umstände, wegen denen man mich plötzlich wieder gebraucht hat, verhindert wurde.  
[/QUOTE]

Was interessiert mich das?

[QUOTE]Also sag mal, mit welchen Tricks bringst du deine Eltern dazu, dich nicht vor die Tür zu setzen? Finde ich nützliches Wissen, gibt sicher einige Leser hier, die das auch brauchen könnten.[/QUOTE]

Habe ich behauptet ich benutze Tricks? Bist du neidisch bloß weil deine Eltern dich mit 18 rausgeschmissen haben?

---

Ina - 17.5.2007 um 13:25

:12: schäm dich, du hast mir mir geredet \*g\*

(und bin doch gar nicht rausgeflogen)

---

Boss - 17.5.2007 um 13:58

Für eine nette Antwort bin ich doch immer da. Auch wenn's mal OT ist. ☐

---

Tetrarchos - 18.5.2007 um 12:11

Eltern leben einfach in einer nichtmehr nachvollziehbaren Welt. Mei Vater versucht sogar heute noch ständig mich dumm anzusaugen: "Du MUSST doch was arbeiten! Du kannst doch nicht nur vom Staat leben! Wenn alle so denken würden...Du musst für die Gesellschaft was tun, man muss doch ne Arbeit haben, blablabla..."

Warum kann ich nicht nur vom Staat leben? Tue ich doch seit Jahren, BWEIS ERBRACHT. :D

Warum MUSS ich arbeiten? Nur weil es meinen Daddy und andere Leute vor Neid zerfrisst das sie sich damals nicht zu meinem Lebensstil getraut haben ?

Warum soll ich für die Gesellschaft was tun? Was tut denn diese perverse Gesellschaft für mich, außer mich ausnutzen und krank machen?

---

Ina - 18.5.2007 um 14:11

Du hast gefällig deine Talente einzubringen!

Und wer arbeiten will, der findet auch Arbeit. Wer sein bestes gibt für die Firma, der erhält ewigen Dank dafür und Bestätigung. Alle anderen sind faule Schmarotzer... und das Allerletzte, denn Arbeit und Fleiß sind das Höchste.... mein Vater und seine Schwester hatten diesbezüglich eigentlich echt Gelegenheit, umzulernen, denen geht es jetzt mit Mitte 40 beruflich schlechter als vor 10 Jahren... ja wo ist da der tolle Dank und der ständig fortschreitende Lebensstil, wo sind diese Bestätigungen der scheiß Märchen, die man von klein auf in ihre Köpfe gepflanzt hat?

Wie viel müssen die noch von der Welt da draußen mitbekommen, bis sie merken, dass man sie schon fast nimmer und unsere Generation gar nicht braucht?

Und dann etwa sogar noch "vom Staat leben"?? Das ist der Super-GAU, das war die schlimmste Befürchtung meines Vaters, dass ich irgendwann mal ein Sozialfall werde - wär ja schon schlimm :12:

---

Boss - 19.5.2007 um 12:02

Das scheinen wohl viele Eltern gemeinsam zu haben. Meine erzählten mir auch immer wieder wie wichtig die Arbeit sei. Aber wichtig für wen? Höchstens nur für den Staat dem ich nichts zu verdanken habe, außer Rechnungen und irgendwelche Zwangsarbeit. Und für eine Gesellschaft die Leute wie unseresgleichen krank macht. Also nichts da mit

arbeiten.

Was soll ich mir auch was vorwerfen lassen, dass ich nicht arbeite? Und was kann ich schon für die schlechte Wirtschaftslage? Viele sind ja auch noch stolz, wenn sie einen Arbeitsplatz haben wo sie sich abschuffen können. Mir ist da einfach meine Zeit zu schade für einen dämlichen 8-Stunden Tag.

Das könnte auch gut ein neues Threadthema werden. Aber das ist schon ziemlich unwahrscheinlich, dass der Staat auf seine Arbeiterdrohnen verzichten wird.

---

Ina - 19.5.2007 um 13:43

Noch so ein Papi-Spruch: Ohne einen geregelten 8-Stunden-Tag wirst du "abdriften"...

\*g\*

In was denn etwa?

In komische Gedanken und Verhaltensweisen, die ich seit knapp 10 Jahren an den Tag lege?

Auweia, es wäre echt schlimm, wenn Eltern ihre Kinder kennen würden.

Ganz witzig ist bei nervigen Eltern auch die Argumentation: "Habt ihr noch nichts von dieser Umfrage gehört, 'Arbeitslosigkeit' ist die größte Angst meiner Generation. Und es ist unbestreitbar, dass es nicht genügend Arbeit für alle gibt - insofern ist es doch extrem selbstlos von mir, wenn ich dieses furchtbare Los auf mich nehme und somit jemandem, der wirklich arbeiten will, einen Platz für ein erfülltes Leben frei mache." □

---

Tetrarchos - 19.5.2007 um 14:46

"Abdriften" au weia...

Darunter verstehen Eltern gewöhnlich wahlweise Drogen, Alkoholismus und / oder Kriminalität. Bei einem Mädels befürchten Eltern dazu wohl auch noch "abdriften" in Rotlichtbetrieb. :12:

Ganz besonders fürchten Eltern, daß man sein Leben völlig anders organisiert. Das man einen Alltag hat der sich 100% von ihnen unterscheidet. Kurz: das sie die totale Psycho-Kontrolle verlieren. Elternstatus bedeutet eben eine gewisse Macht über das Leben eines anderen Menschen! Und wie ALLE Mächtigen, wollen sie diese Macht am liebsten EWIG ausüben.

---

Ina - 19.5.2007 um 17:03

\*rofl\* ich und Rotlichtbetrieb - dazu bin ich a) zu hässlich und b) viel zu asexuell/verklemmt/wie-auch-immer-neurotisch, stellt ja schon ein gewaltiges Problem für mich dar, mit jemandem zu schlafen, den ich lieb hab :12: - nee, da würde ich wohl eher auf der Müllhalde leben, als so mein Geld zu verdienen.

Und Drogen?? Wie zur Hölle soll ich hier an ernstzunehmende Drogen kommen?? Und zum Alkoholismus neige ich irgendwie nicht.

Ich glaube, er fürchtet eher, dass ich nur noch rumhäng und fernsehgltze - na und?

Aber solche Faulheit ist halt für die das Schlimmste - hatte ich ja schon gesagt.

---

... - 20.5.2007 um 03:02

Ich merk' schon, ich glaube, ich sollte mich mal kommerziell darauf verlegen, Drogen aus Holland zu verschicken. :D Diesen Monat schaff' ich das wegen dem ganzen Prüfungsgedöns nicht nochmal dahin.

Aber seid mal froh, dass Ihr keine Blagen seid, die in den 50ern oder 60ern geboren wurdet.

Da ging es nicht darum, dass man mal überhaupt einen Arbeitsplatz bekommt, da gab es den Spruch: "Du sollst es doch später einmal besser haben als wie wir es hatten."

Blöder geht es ja wohl wirklich nicht. So, nach dem Motto, unser Leben war Scheiße, aber evtl. gleichst Du das aus. War natürlich immer nur auf materielle Dinge bezogen, ganz selten noch darauf, dass meine Generation mal ohne Krieg und Nazis aufwachsen sollte.

Und von Selbstbestimmung war noch überhaupt keine Rede. Derartiges hatte die Generation meiner Eltern sowieso nicht vermittelt bekommen. Obwohl mein Vater auch nie Spaß daran hatte, als Angestellter zu arbeiten, der war ja selbstständig, aber trotzdem sollte man es ja eben mal besser haben. :|

Glücklicherweise hatte ich eine sieben Jahre ältere Schwester, die denen schon etwas vor mir klar gemacht hatte, dass sich Kinder nie so entwickeln, wie man das für sein eigenes Leben gut empfinden würde, deshalb blieb ich so ab dem

12.Lebensjahr vollkommen von allen derartigen Sprüchen dann verschont. Dann kam nur noch der Spruch:"Ist doch Dein Leben, musst Du doch wissen, was Du daraus machst!" Da war aber auch immer noch so der hinterhältige Vorwurf drin, dass ich gefälligst viel mehr in der Schule machen sollte und nicht dort so aufmüpfig sein sollte. :09:

---

hopeless - 3.7.2007 um 22:44

ich dachte ich verlinke hier ( <http://manos.pherrex.com/attachment.php?attachmentid=196&sid=> ) mal die abirede meiner ex-schule von diesem jahr. die ist nämlich sogar ein kleines bisschen aufmüpfig, wenn auch für meinen geschmack immernoch zu schleimig.. normalerweise zensiert der direktor die brisanten stellen, aber es wurde wohl ne harmlose rede als strohmann vorgelegt.

---

... - 4.7.2007 um 03:38

Muss wohl doch brisanter sein, die Seite ist down.

---

quaid - 4.7.2007 um 14:44

warum so selbstkritisch, ina?

---

hopeless - 4.7.2007 um 17:36

die link-funktion arbeitet irgendwie nicht besonders gut mit mir zusammen.. geht jetzt aber.

---

Soulmirror - 4.7.2007 um 18:28

Zitat

*Original von hopeless*

die link-funktion arbeitet irgendwie nicht besonders gut mit mir zusammen.. geht jetzt aber.

---

naja ändert nix an der tatsache, dass man da nur als angemeldeter user drauf zugreifen kann ☐

---

Ina - 4.7.2007 um 18:28

wieso @quaid, stimmt halt. a) ist ziemlich nebensächlich...können ja nicht alle Models sein und ich ziehe meinen Selbstwert nicht aus meiner äußeren Erscheinung, das wäre mit viel zu viel Aufwand verbunden, dazu bin ich zu faul. (Dem letzten, der mir erzählt hat, ich sei schön, dem hab ich erwidert, er wäre ja auch schon ziemlich besoffen :D ). Und b) naja, das ist schon etwas beschissener, aber beides stimmt durchaus, oder meinst du, ich würde putzen gehen, wenn ich mir mein Geld mit was verdienen könnte, für das es Interessenten gäbe und das mir auch noch Spaß machen würde?

---

hopeless - 5.7.2007 um 00:00

dann halt nicht..

---